



„Die Gründung des Vereins Digitze the Planet macht uns alle sehr stolz. Es wird etwas getan und nicht nur davon geredet, was nötig ist und was fehlt. Es ist eine anspruchsvolle Aufgabe und es liegt viel Arbeit vor uns. Ich freue mich aber sehr darauf.“

So reagierte **Mathias Behrens-Egge** (BTE Tourismus- und Regionalberatung), eines der Gründungsmitglieder des gemeinnützigen Vereins, der am Donnerstag, dem 5. März 2020 in Berlin ins Leben gerufen wurde.

Die Absicht des Vereins ist es, sich um die **Förderung des Naturschutzes zu kümmern** und dieses Vorhaben mit der **Digitalisierung von Naturschutzinformationen, gesetzlichen Regeln zur Benutzung der Natur, lokalen Regelungen** und **Sicherheitsinformationen** zu verwirklichen. Die Daten werden frei zugänglich sein (Open Data) und sollen ihre Verbreitung vor allem in Outdoor-Plattformen erfahren, mit dem Ziel, den Benutzern die Naturschutzinformationen zugänglich zu machen.

Gründungsmitglied und Vorstand des neuen Vereins **Hartmut Wimmer** (Founder & CEO von Outdooractive) sagte dazu:

„Effektive Besucherlenkung ist nur auf digitaler Basis möglich, denn wenn man erstmal vor Ort ist, ist es zu spät. Auf digitaler Grundlage kann sich ein Gast darüber informieren, welche Gebiete frei zugänglich und welche geschlossen sind. Er kann sich ein Bild über lokale Regelungen, Gesetze sowie Verbote machen.“

Damit unterstützt „Digitize the Planet“ aktiv die digitale Besucherlenkung in Tourismusdestinationen und Schutzgebieten durch die Integration von gesetzlichen (z. B. Betretungsverbote, Wegegebote, temporäre Sperrungen usw.) und lokalen Regelungen in Internetseiten, Apps, Navigationssystemen und digitalen Assistenten.

Dr. Alexander Schuler (BTE Tourismus- und Regionalberatung), Gründungsmitglied des Vereins und Mitinitiator des Round Table „Besucherlenkung für Destinationen – analog und digital“, zeigte sich sehr glücklich über die Gründung:

„Glückwunsch – wir sollten uns alle auf die Schultern klopfen, weil es ein schönes Ergebnis unserer vier Round Tables der letzten zwei Jahre ist. Wir füllen nun endlich ein Vakuum zwischen

beispielsweise den Plattformen auf der einen und den Schutzgebieten sowie Destinationen auf der anderen Seite. Perspektivisch bekommen sie qualitative Daten für die Digitalisierung von Naturschutzinformationen.“

Die vier Mitglieder der Vorstandschaft von „Digitize the Planet“ repräsentieren die unterschiedlichen Bereiche des Vereins (von links):

Hartmut Wimmer, Outdooractive – Online Plattform

Mathias Behrens-Egge, BTE – Tourismus- und Regionalplaner

Dr. Neele Larondelle, Nationale Naturlandschaften e. V. – Schutzgebiete

Tilman Sobek, Mountainbike Tourismusforum Deutschland – Interessenvertretung Naturnutzer



„Das Thema ist seit Jahren auf der Agenda und es ist nun Zeit, dass wir das machen. Wir brauchen endlich eine Besucherlenkung, die zeitgemäß ist“, betonte **Tilman Sobek** (Mountainbike Tourismusforum Deutschland) und führte fort:

„Das funktioniert aber nur dann, wenn wir alle Verordnungen, alle rechtlichen Voraussetzungen digitalisiert haben und genau das macht der Verein.“

Auch **Dr. Neele Larondelle** (Nationale Naturlandschaften e. V.) äußerte sich dahingehend:

„Wir machen bei der Initiative mit, weil wir es für absolut notwendig halten, dass rechtliche Bestimmungen vor Ort sich auch in digitaler Form wiederfinden.“

Als Nächstes möchte der Verein weitere Mitglieder gewinnen, damit das Thema noch mehr in den Fokus tritt. In naher Zukunft wird ein erster Mitarbeiter eingestellt, der durch Mitgliedsbeiträge und den „[1 % for the planet](#)“-Beitrag von Outdooractive finanziert werden soll.

Der Round Table „Besucherlenkung für Destinationen – analog und digital“ wird weiterhin regelmäßig stattfinden ([Digitize Dialog](#)) und auch Nichtmitglieder können daran teilnehmen. Geplant ist, den Round Table auf verschiedenen Messen, die über das Jahr verteilt terminiert sind, zu veranstalten.